

Biotopname	Großseggenried nördlich Barz					
Standort /Geologie	Senke in Grundmoränenlandschaft					
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee					
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow					
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	22154					
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V					
Hauptcod.	V G R					
%	1 0 0					
Vegetationseinheiten						
Sumpfseggien-Ried						
Habitats + Strukturen						
Beschreibung / Besonderheiten						
Sehr flache, feuchte Senke mit einem Sumpfseggien-Ried. In den Beständen kommt gleichfalls Carex riparia vor und gelangt partiell auch zur Dominanz. Die Fläche wird von einem Graben durchzogen. Randlich - im Kontakt zur landwirtschaftlichen Nutzfläche - ist ein hoher Anteil an Ruderalisierungszeigern wie Urtica dioica, Epilobium hirsutum und Galium aparine zu beobachten.						
Wertbestimmende Kriterien						
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Struktur- und Habitatreichtum						
Gefährdung						
Y S E Y W E keine Gefährdung						
Empfehlung						
Z S R Z S X Z M S						

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			TK10										Biotop-Nr.			
			0 4 0 7 - 3 3 3 - 4 0 1 8													
Substrat			Trophie			Wasserstufe			Relief			Exposition				
k g			k g			k g			k g			k g				
		Torf, wenig gestört			dystroph			trocken			eben			N		
		Torf, degradiert			oligotroph			mäßig trocken			wellig			NO		
		g Antorf			mesotroph			wechselfeucht			kuppig			O		
		Sand			g eutroph			frisch			dünig			SO		
		Kies / Steine			k poly- / hypertroph			feucht			Berg / Rücken			S		
		Lehm						g sehr feucht			Riedel			SW		
		Ton						g naß			Flachhang <= 9°			W		
		Halbkalk / Kalk						offenes Wasser			Steilhang > 9°			NW		
		Schlamm / Faulschlamm									Nische					
											g Senke / Strecksenke					
		gestörter Boden						quellig			Kerbtal					
											Sohlental					

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität						Umgebung				k g	
k g			k g			k g				k g	
		intensiv			Fischerei			g Acker / Gartenbau			Fließgewässer
		extensiv			Angeln			Ackerbrache			Stillgewässer
		aufgelassen			Erholung			Grünland, intensiv			Trockenbiotop
		g keine Nutzung			Kleingartenbau			Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten
					Erwerbsgartenbau			Laub- / Mischwald			Weg
					Ferienhäuser			Nadelwald			Straße, Parkplatz
Nutzungsart					Bodenentnahme			Feuchtwald / -gebüsch			Bahnanlage
k g					Verkehr			Gehölz			Gewerbe / Industrie
		Acker			Ver- / Entsorgungsanlage			Röhricht / Feuchtrache			Silo / Stallanlage
		Wiese			sonstige Nutzung:			Hochstauden / Ruderalflur			Gebäude / Siedlung
		Weide						Graben			Spülfeld / Halde
		forstliche Nutzung									Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex acutiformis		Carex riparia	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Galium aparine	Iris pseudacorus	Lythrum salicaria	Phalaris arundinacea
Scirpus sylvaticus	Urtica dioica		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis canescens	Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	Deschampsia cespitosa
Epilobium hirsutum	Glechoma hederacea	Humulus lupulus	Phragmites australis
Polygonum amphibium	Rorippa amphibia	Rubus fruticosus	Stachys palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 23.08.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Planiver-Dannenberg	Foto: 1 Folgeseiten: 0